

# Stress bringt das Herz in Gefahr

Dr. Johannes Zundler spricht über  
Risikofaktoren und Therapie bei Herzinfarkt

ELLWANGEN (R.) - Über „Herz in Gefahr - Koronare Herzkrankheit und Herzinfarkt“ spricht Dr. Johannes Zundler am Mittwoch, 18. November, um 19.30 Uhr, im Saal der Gesundheits- und Krankenpflegeschule der Sankt-Anna-Virngrund-Klinik.

Präsentation  
Aalener  
Nachrichten  
Ipf- und  
Jagst-Zeitung



Gesundheit

Hintergrund sind die alljährlich im November stattfindenden Herzwochen der Deutschen Herzstiftung. Außerdem ist der Vortrag des Chefarztes der Abteilung für Innere Medizin der Sankt-Anna-Virngrund-Klinik ein weiterer medizinischer Themenabend des Ellwanger Gesundheitsforums, das die Klinik, die AOK Ostwürttemberg und die Ipf- und Jagst-Zeitung / Aalener Nachrichten im Herbst 2013 ins Leben gerufen haben.

„Ein Herzinfarkt ist die lebensbedrohliche Manifestation einer bestehenden koronaren Herzkrankheit“, so Dr. Johannes Zundler im Gespräch mit dieser Zeitung. Der Facharzt wird Häufigkeit, genetische Ursachen und Risikofaktoren der koronaren Herzkrankheit vorstellen und darüber informieren, worin sich stabile und instabile Angina pectoris unterscheiden. Von einer stabilen Angina pectoris spricht man, wenn Symptome wie einschnürende Schmerzen im Brustraum binnen Minuten wie-

der abklingen. Zu den Auslösern zählen seelischer Stress, körperliche Anstrengung oder allzu üppige Mahlzeiten. Bei einer instabilen Angina pectoris treten die Schmerzen bereits im Ruhezustand auf. Der Übergang von instabiler Angina pectoris zum Herzinfarkt ist fließend, die Symptome sind für Betroffene kaum zu unterscheiden. Dr. Zundler stellt verschiedene Diagnoseformen wie die Herzkatheteruntersuchung und Therapiemöglichkeiten sowie Medikamente vor und gibt Verhaltenstipps für den Notfall.

Ein Schwerpunkt seines Vortrags liegt auf Risikofaktoren wie Rauchen, falsche Ernährung und Übergewicht, die Betroffene selbst beeinflussen können: „Nach einem Herzinfarkt muss der bisherige Lebensstil oft grundlegend geändert werden.“

Im Unterschied zur Krebsvorsorge empfehlen gesetzliche Krankenkassen keine präventiven Untersuchungen wie zum Beispiel ein Elektrokardiogramm unter körperlicher Belastung: „Das muss zwischen Arzt und Patient hinsichtlich Risikofaktoren und Beschwerdesymptomatik individuell abgewogen werden“, so der Internist.

Der Eintritt ist frei. Kostenlose Eintrittskarten gibt es in der Geschäftsstelle der Ipf- und Jagst-Zeitung in der Aalener Straße 10, bei der AOK und in der Sankt Anna-Virngrund-Klinik.



„Der Herzinfarkt ist die lebensbedrohliche Manifestation einer koronaren Herzkrankheit“, sagt der Chefarzt Dr. Johannes Zundler.

FOTO: BV MED. DE